

vor ort



Mögest du immer einen Blick
für das Sonnenlicht haben,
das sich in deinen Fenstern spiegelt,
und nicht für den Staub,
der auf den Scheiben liegt.

(Irischer Segenswunsch)

Das Magazin der
Evangelischen
Stephanus - Kirchengemeinde
Holsterhausen



September 2006

21

Feuer in der Nacht

inhalt

vorwort 2

durchblick 3

Wie sieht's in Ihrem Kleiderschrank aus?

einblick 5

Frauenfrühstück, der besondere Vormittag
Drei scharfzüngige Damen mit Herz
WM-Euphorie macht auch vor Stephanus keinen Halt
Jungschär

überblick 10

einblick 13

Amtshandlungen

rückblick 14

Gemeindefreizeit
Nicht nur für Frauen

ausblick 17

Der Angler
Gelungenes Gospelkonzert
Harfenkonzert
Chorkonzert - von Klassik bis Swing
Atempause

augenblick mal 20

Ein Hauskreis für mich ?!
Ja bitte - Nein danke

In diesem Sommer konnte sich niemand über mangelnden Sonnenschein beklagen. Jetzt werden die Tage wieder kürzer und die Nächte länger. Allerdings gab es eine Sommernacht, die länger war als alle anderen Nächte des Jahres: in der „Nacht der offenen Kirche“ von Pfingstsonntag auf Pfingstmontag wurde in der Stephanuskirche buchstäblich „die Nacht zum Tag“. Inspirierende Konzerte und ein Mitternachtsgottesdienst waren Höhepunkte des Programms. Daneben ergaben sich interessante Begegnungen und Gespräche. Auf dem Platz vor der Kirche erhellte ein großes Feuer die Nacht bis die Sonne wieder aufging. Das Feuer zog immer wieder Menschen an, die z.T. dort die ganze Nacht bis zum Morgen verbrachten.

Feuer in der Nacht faszinieren uns und berühren verborgene Saiten unseres Lebens. Mitten in der Nacht kann man an einem Feuer Geborgenheit erfahren. Wärme und Licht eines Feuers in der Nacht tun uns gut.

Im Johannesevangelium wird Jesus als „das Licht der Welt“ bezeichnet, das in die Dunkelheiten dieser Welt gekommen ist, um sie zu erhellen. Wir alle kennen „lange, dunkle Nächte“ in unserem Leben, Zeiten in denen uns Licht, Hoffnung und Zuversicht fehlt. Gut dass es für uns ein „Feuer in der Nacht“ gibt, das nie verlischt. Wenn wir uns an Jesus halten, erfahren wir bei ihm Geborgenheit. Sein Licht kann auch unsere Finsternis erhellen, seine Nähe unser Leben erwärmen. Wir müssen nicht allein mit all dem fertig werden, was uns die Lebensfreude verdunkelt, was wie eine schwere Last uns niederdrückt. Jesus will sich an unsere Seite stellen, mitgehen und mitragen. In der Gemeinde hat er uns auch „Schwestern und Brüder“ an die Seite gestellt. Nicht nur bei der „Nacht der offenen Kirche“ können wir am Feuer zusammenrücken. Wenn im Gottesdienst die Kerzen brennen, erinnern sie uns daran: Jesus ist das „Licht der Welt“, das „Feuer in der Nacht“. Lieder, Lesungen und Gebete, Predigt und Abendmahl sind wie Streichhölzer oder Feuerzeuge, die in uns das Feuer zum Leuchten bringen wollen. Wir können uns davon anstecken lassen. Dann brennt auch in uns ein Licht, das nie verlischt.

„Helle Nächte“ wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer

Eckhard Coenen

Wie sieht's in Ihrem Kleiderschrank aus?

Barbara Johnson

Darum zieht nun wie eine neue Bekleidung alles an, was den neuen Menschen ausmacht: herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Bescheidenheit, Milde, Geduld. Ertragt einander! Seid nicht nachtragend, wenn euch jemand Unrecht getan hat, sondern vergebt einander... Und über das alles darüber zieht die Liebe an.

Kolosser 3, 12 –14

Wie jeder andere muss auch ich jeden Morgen aufstehen und mich anziehen. Nur allzu oft stehe ich dann vor meinem Kleiderschrank und jammere: „Ich habe nichts anzuziehen!“ Mein Mann schüttelt lachend den Kopf. „Nein, wirklich“, beteuere ich, starre in den Schrank und betrachte die Kleiderstange, die unter der Last der vielen Bügel fast zu brechen droht.



Foto: Roman Schramm

„Diese Jacke ist zu abgetragen“, rede ich mit mir selbst. „Außerdem hat sie überall diese kleinen Füsseln. Dieses Kleid ist inzwischen zu

klein. Die Bluse sitzt nicht richtig auf den Schultern. Wieso habe ich mich nur von meiner Schwester überreden lassen, sie zu kaufen? Dieses kleine Teil ist völlig aus der Mode. Das kann ich nicht anziehen. Der blaue Pullover passt von der Farbe her nicht zu meinem Teint, und der rote hat einen Fleck. Hier, die Bluse ist noch gut, aber darin komme ich mir immer so altmodisch vor. Diese ist unbequem, sie kratzt. Dieser Rock ist zu lang. Der da ist zu kurz...“

Die Jahreszeiten kommen und gehen. Die Mode ändert sich. Außerdem verändern auch verschiedene Bereiche meiner Anatomie ihre Größe. Stoffe werden dünn, verblassen und verlieren ihren Reiz. Wie gut, dass ich noch einen anderen Schrank mit unbegrenzter Auswahl habe. Ich habe einen Kleiderschrank, dessen Inhalt nie verblasst, sich nie abträgt und nie unmodern wird. Und das Beste ist – die Kleider passen immer, egal, wann ich sie herausziehe und überstreife.

Haben Sie in der letzten Zeit einmal einen Blick in ihren geistlichen Kleiderschrank geworfen?

Der Apostel Paulus hat in seinem Brief an die Gläubigen in Kolossä die Kleider des Heiligen Geistes aufgezählt. Zuerst nennt er das herzliche Erbarmen. Auch als Mitleid bekannt, besteht das herzliche Erbarmen darin, dass wir einem Schwachen oder Leidenden mit Verständnis begegnen und ihm Gutes tun. Meist geschieht dieses Handeln aus dem Gefühl heraus, dass man denselben Schmerz auch schon erfahren hat oder ihn sich zumindest vorstellen kann. Ich nenne dieses herzliche Erbarmen die Unterwäsche im Kleiderschrank Gottes – sehr persönlich und direkt auf der Haut. Es ist die Grundlage für alles, was darüber getragen wird.

Als Nächstes nennt Paulus die Freundlichkeit. Jeder kann eine warmherzige Tat, wie zum Beispiel ein Lächeln, gebrauchen. Aber Freundlichkeit ist mehr als das. Sie ist eine Haltung, die den Lebensstil prägt. Sie bedeutet, andere zu achten und sie ernst zu nehmen. Freundlichkeit ist ein Alltagsgegenstand wie ein paar bequeme Sportschuhe. Keine Extravaganz, nicht herausgeputzt. Ganz einfach und bequem.

Dann die Bescheidenheit. Egal, wie viel wir im Leben gewinnen oder verlieren, Gott hüllt uns in den Mantel seiner Gnade. Wenn wir ganz klein sind, dann liebt er uns dennoch so, wie wir sind. Wenn wir im Rampenlicht stehen, dann

erkennen wir, in welchem Maße er zu unserem Erfolg beigetragen hat. Die Milde ist eines meiner liebsten Teile. Manche meinen, sie sei nicht zu beschreiben, aber ich bin anderer Meinung. Milde macht es möglich, schwere Situationen und

schlechte Behandlung durch andere auszuhalten. Sie ist ein sehr widerstandsfähiges Kleidungsstück – und dann bin ich froh, dass sie auch in meinem Kleiderschrank hängt.

Einander ertragen und sich gegenseitig vergeben sind die von Gott entworfenen Oberkleider. Sie sind das Letzte, was wir über alles andere drüberziehen, bevor wir in die Welt hinaustreten. Ohne sie sind wir nie vollständig angezogen.

Sie können sich die Liebe als Ihren besten Hut oder die mit Edelsteinen besetzte Anstecknadel auf dem Aufschlag des Lebens vorstellen. Sie ist das eine, wichtige Accessoire, das wir nie vergessen sollten. Stauben Sie es ab, polieren Sie es. Gehen Sie nie ohne aus dem Haus! Räumen Sie die schäbigen Kleider der Vergangenheit fort, und freuen Sie sich an allen Kleidern die in Ihrem geistlichen Schrank hängen. Ziehen Sie sich so an, wie Gott es sich für Sie wünscht. Er tauscht Sack und Asche aus gegen die Kleider des Heils!

(Quelle: Freudensprünge / Onken-Verlag)

Anzeige

AUSTRALIENREISE.DE

Inh. Sandra Liedtke



Australien

...nur ein Mausklick entfernt!

Besuchen Sie einfach meine Homepage für ein individuelles, kostenloses und unverbindliches Angebot.

**Linienflüge · Camper · Mietwagen
Hotels · Busrundreisen**

Australien / Neuseeland / Südsee

Australienreise.de Inh. Sandra Liedtke · Horststr. 23b 44625 Herne
info@australienreise.de · Tel. 02325/940153 · Fax 02325/940157

WWW.

AUSTRALIENREISE.DE

Gestaltung: Lo Kulik / kullkslo@web.de

Frauenfrühstück, der besondere Vormittag

Im September ist es soweit. Kaum zu glauben, wie schnell doch fünf Jahre vergehen. Wir sind schon mitten in den Vorbereitungen unseres 10. Frühstücks für Frauen in Holsterhausen. Ein kleines Jubiläum. Grund genug, einmal zurück zu schauen:

Das Frühstück für Frauen ist keine Holsterhauser Idee. Die Bewegung des Frauenfrühstücks gibt es schon etliche Jahre und ist eine überkonfessionelle Arbeit.

Einige Frauen unserer Gemeinde führen einige Male nach Recklinghausen und besuchten dort das Frauenfrühstück. Bis sie eines Tages laut darüber nachdachten, das dies sicherlich auch etwas für unsere Gemeinde wäre. Die Gedanken wurden konkreter, bis sich das erste Team bildete, von denen viele auch jetzt noch dabei sind. Mittlerweile sind wir ein Team von insgesamt 15 Frauen, die immer noch jedes einzelne Frühstück mit Begeisterung und Freude vorbereitet. Von Routine keine Spur.

Das Angebot des Frühstücks für Frauen würde in der Tourismusbranche unter Wellnessvormittag fallen. Wir möchten Frauen nicht nur zweimal im Jahr die Möglichkeit geben, sich an einen schön gedeckten Tisch zu setzen, gut zu speisen, sich angeregt zu unterhalten und gute Musik zu hören. Das alles ist wichtig und wird deshalb

auch jedes Mal liebevoll vorbereitet. Das Hauptanliegen ist aber, durch die Vorträge der Gastreferenten deutlich zu machen, dass Glauben mit dem Alltag zu tun hat. – So erfuhren wir, dass es tatsächlich einen biblisch/christlichen Aspekt zum Thema „Klatsch und Tratsch“ gibt.

Aber auch die Kleinen kommen an diesem Vormittag voll auf ihre Kosten. Natürlich hat jede Mutter die Möglichkeit, ihre Kinder mitzubringen. Was jetzt nicht heißt, Frühstück wie daheim: Mama schmiert das Brot, bereitet den Kakao – nein. Natürlich nicht. Dies wäre schließlich kein besonderer Vormittag - er wäre wie immer. Warum sollte man dann kommen? Nein, bei uns ist es anders: Jugendliche unserer Gemeinde leiten die Kinderbetreuung (im Eintrittspreis der Mutter enthalten). Melden Sie Ihre Kinder aber bitte vorher mit an, damit wir planen können. Neben Frühstücken ist auch viel Spaß und Spiel angesagt. Im Notfall – unter uns gesagt, ist dieser noch nicht eingetreten - ist Mama ja dann in der Nähe.

Wir würden uns freuen, wenn immer mehr Frauen sich diesen „Wellnessvormittag“ gönnen würden und neugierig wären, Impulse zu bekommen, wie Glauben ihren Alltag verändern und prägen kann. Im September ist dazu wieder Gelegenheit. Lassen Sie sich einla-

den und bringen Sie Ihre Nachbarin, Arbeitskollegin, Mutter und Schwiegermutter mit. Es lohnt sich.

Anlässlich des Jubiläums haben wir das Kabarett „Die Mütter“ zum Thema „Kann denn Bügeln Sünde sein?“ eingeladen.

23.09.2006, 09:00 Uhr
Gemeindehaus
Ludwig-Steil-Straße
Eintritt: 10,- Euro
incl. Frühstück,
Kinderbetreuung
und Kinderfrühstück

Herzliche Einladung hierzu. Wir würden uns sehr freuen, Sie an diesem Tag persönlich begrüßen zu dürfen.



Drei scharfzüngige Damen mit Herz

Sie beherrschen den ganz alltäglichen Wahnsinn zwischen Tupperparty und Windeleimer: „Die Mütter“. Drei scharfzüngige Damen operieren am offenen Herzen ihrer Geschlechtsgenossinnen. Sie demonstrieren die Kunst, über sich selbst zu lachen. Das Team vom Frauenfrühstück in Holsterhausen hat „Die Mütter“ eingeladen und bietet damit ein Highlight zusätzlich zu den anderen Treffen im Jahr. Thea Eichholz-Müller, Carola Rink und Margarete Kosse sind drei Sängerinnen aus dem Kölner Raum, Mütter von je zwei herzerfrischenden Kleinkindern, Ehefrauen reizender und doch tüchtiger Ehemänner. Sie wollen mehr Muttertage - fußballfreie Zonen - Kinder, die mit ihren Vätern spielen, Kuchen, in denen die Männer spülen sowie Kirchen, in denen „Die Mütter“ singen.

Auf die Frage, was sie um 09 Uhr am 23. September im Gemeindehaus Holsterhausen wohl machen, antworten sie frech: „Statt wie normal die Vorbereitungen für die Anzeige



Die Mütter

Foto: Jörg Steinmetz

Spaghettis zum Mittagessen zu treffen gibt es an diesem Vormittag Quatsch mit Soße für Singles, Familien und andere Menschen, außerdem Chansons zu drei Stimmen für Gourmets, Lieder und Geschichten vom lieben Gott und den lieben Verwandten, von Dienstag bis Weihnachten, von der Tupperparty bis zum Abendmahl.

Die Veranstaltung von Frauen für Frauen baut ganz auf den Vorverkauf. An der Tageskasse sind ggf. noch Restkarten verfügbar. Die Vorverkaufsstellen: Gemeindebüro, Ludwig-Steil-Str. 6 ☎ 0 23 25 / 4 15 60, Fax 0 23 25 / 46 73 30, buero@holsterhausen.org

Jutta Mehwald, ☎ 0 23 25 / 4 6383, j.mehwald@holsterhausen.org

Friedrich Sprengel Malermeister

Fassadenrenovierung, Tapezierarbeiten, Bodenbelagsarbeiten,
Wärmedämmsysteme

Dorstener Str. 98, 44625 Herne; Tel. 0 23 25 / 4 35 84



seit 60 Jahren

WM-Euphorie macht auch vor Stephanus

keinen Halt

Die deutschlandweite Fußball-Euphorie während der Weltmeisterschaft zu Sommerbeginn hat auch vor der Stephanus-Gemeinde keinen Halt gemacht. Das Jugendmitarbeiterteam scheute keine Mühen, um die Gemeinde im Fußball zu vereinen: Alle Vorrundenspiele und das siegreiche Achtelfinalspiel der deutschen Elf gegen Schweden wurden im Gemeindehaus an der Ludwig-Steil-Straße auf Großbildleinwand live übertragen. So fand sich bei jedem Spiel mit etwa 50 Gemeindegliedern eine ausgewogene Mischung aus Jung und Alt, Frauen und Männern zusammen, um gemeinsam mit Fußball-Deutschland um einen Sieg von Klinsis Truppe zu zittern und am Ende ausgelassen feiern zu können. Neben der einzigartigen Fußballstimmung sorgten leckere Bratwürstchen vom Grill und eine ganze Reihe süßer Snacks und gekühlter Getränke aus dem *WM-Kiosk* für einen angemessenen Rahmen. Die EM 2008 kann kommen...

WM-Tippspiel

Für die Fußball-Experten bestand außerdem die Möglichkeit, alle Ergebnisse im Internet auf der Homepage der Jugendarbeit zu tippen. Bei dem Just-for-fun-Tippspiel erhielt man für das exakt richtige Ergebnis eines Spiels zwei Punkte, für die richtige Tendenz



einen. Als erfolgreichster Tipper kristallisierte sich eindeutig Marcel Leskow mit 56 Punkten heraus. Aber auch Kirchenmusiker Siegbert Gatawis (49 Punkte) und Pfarrer Eckhard Cramer (48 Punkte) bewiesen außergewöhnliche Tipperqualitäten und landeten auf den Folgeplätzen. Knapp dahinter teilten sich Malte Cramer und Tobias Kuligga mit 47 Punkten einen beachtlichen vierten Platz.

Jugendarbeit: *Start up!* nach der Sommerpause

Nach der Sommerpause geht es bereits seit dem 15. August für die Holsterhauser Jugend wie gewohnt dienstags von 17⁰⁰ bis 19³⁰ Uhr mit *You!*, dem *offenen Haus*, weiter, bei dem man Musik hören, Tischtennis, Kicker, Billard und Dart spielen oder einfach nur quatschen kann. Neben verschiedenen Süßigkeiten gibt's traditionell den *Tages-You!hu*, einen warmen Snack für 50 Cent, bevor der Abend mit einer gemeinsamen

Abendandacht in der Kapelle endet. Um 19³⁰ Uhr trifft sich die *WG*, der Jugendkreis *With God* für bereits konfirmierte Jugendliche und erlebt eine abwechslungsreiche Mischung aus Spaß und Action und inhaltsbezogenem Programm. Wer bei *You!* oder *With God* mal hereinschnuppern möchte, ist jederzeit im Gemeindehaus herzlich willkommen.

Come together! - Jugendkreis *With God* on tour

Highlight des Jahres wird die Wochenendfreizeit des Jugendkreises vom 22. bis zum 24. September im CVJM-Heim im ländlichen Dörfchen Sonne bei Wermelskirchen. Unter dem Motto *Come together!* steht ein interessanter Mix aus Sport, Spiel und Spaß in der großzügigen Landschaft, aber auch aus geistlichem Tiefgang auf dem Programmplan, der in erster Linie zur Stärkung der Gemeinschaft dienen soll.

Jungschar

Wie jeden Mittwoch warten die Jungscharkinder um 16.30 Uhr darauf, dass der Spaß beginnt. Beim gemütlichen Zusammensitzen auf dem Teppich, bei Orangensaft und Keksen werden die Neuigkeiten aus der Schule oder dem Sportverein bequatscht. Dann geht es auch schon mit dem richtigen Programm los:

Zuerst singen wir unsere typischen Jungscharlieder, wie „Hast du den Mann aus Nazareth gesehen“ oder das „Schweinchenlied“. Weiter geht's mit spannenden Geschichten aus der Bibel, die wir auch manchmal spielerisch vortragen.

Wie immer haben wir dabei jede Menge Spaß und es wird auch sehr viel gelacht! Anschließend kommt Bewegung ins Spiel.

Bei immer anderen Spielen im Haus oder im Garten können die Kinder sich so richtig austoben.

Natürlich gibt es auch viele Basteleien und auch mal ein Bibelquiz. Auf keinen Fall dürfen in unserem Programm die Ausflüge fehlen wie z.B. im Winter ins Kino und anschließend einen Gang über den Weihnachtsmarkt oder im Sommer ein aufregendes Picknick im Grünen.

Um kurz vor sechs veranstalten wir immer noch unser Abschlusspferderennen. Und schon ist ein Jungschartag wieder vorbei und wir freuen uns alle auf den nächsten Mittwoch! Einmal im Jahr findet bei uns das ultimative „Jungscharsommerfest“ statt, bei dem auch alle Eltern herzlich eingeladen sind. Besonders witzig sind die sportlichen Wettkämpfe zwischen den Eltern und den Kiddis.



Hiermit sind alle im Alter von 6 bis 12 Jahren herzlich eingeladen, einmal in der Woche einen wunderschönen Nachmittag in der Jungschar zu verbringen.

Anzeige

IN HERNE - WANNE-EICKEL

seit März 2006



Lesezeichen

DER CHRISTLICHE MEDIENSHOP

- ⊙ Christliche Literatur aller Art
- ⊙ Kinderbücher
- ⊙ CDs, DVDs und Hörbücher
- ⊙ Geschenkartikel
- ⊙ Kopierservice
- ⊙ Bestellservice für Bücher aller Art
- ⊙ Bestellservice für CDs & DVDs
- ⊙ Ticketshop für christliche Konzerte

Margit Nimz • Königstraße 5 • 44651 Herne-Eickel
Tel. 0 23 25 - 37 77 45 Fax 0 23 25 - 58 87 03
www.lesezeichen-eickel.de • e-mail: nimz@lesezeichen-eickel.de
Montag bis Freitag 9.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr • Samstag 10.00 - 13.00 Uhr



Ihr kompetentes Fachunternehmen aus Bochum

Hochwertige und
individuelle
Handwerksleistungen
seit 1920

SANITÄR
HASENKAMP
0234 / 53 10 50 **HEIZUNG**

HASENKAMPWELLNESS
The House of Villeroy & Boch

*Tischkultur und Wellness-
Produkte im Ruhr-Park
Bochum (gegenüber Karstadt)*



BAD OASE HASENKAMP

HASENKAMP - The Spirit of Wellness since 1920

**Die besondere Badausstellung
am Riemker Markt.**

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr
So. 11.00 - 16.00 Uhr
(Sonntags keine Beratung,
kein Verkauf)

Alle Handwerksleistungen aus einer Hand!

- mit verbindlicher Terminvereinbarung
- mit Festpreisgarantie
- mit persönl. Planung, Beratung, Baubegleitung
- auf Wunsch mit "all inclusive - Leistung"
(Endreinigung, Staubschutz...)

www.hasenkamp-sanitaer.de

Hasenkamp GmbH
Verkehrsstraße 49
44809 Bochum
Telefon: 0234 / 53 10 50
Telefax: 0234 / 53 80 27

Bad Oase Hasenkamp
Herner Straße 335 - 343
44807 Bochum
Telefon: 0234 / 9 04 12 66
Telefax: 0234 / 9 04 12 96

Hasenkamp Wellness
Im Ruhr-Park Bochum
(gegenüber Karstadt)
Telefon: 0234 / 9 27 88 91
Telefax: 0234 / 9 27 88 92

Kinder

Kinderchor „Die Ohrwürmer“

Kinder ab 6 Jahren treffen sich einmal die Woche. Neue Kinder sind willkommen. Chorerfahrung ist nicht nötig, und langweilig wird es bei uns bestimmt nicht. Wir proben montags von 16 Uhr bis 17.30 Uhr im Gemeindehaus.

Ansprechpartnerin:
Claudia Eckert, Tel. 66 30 70
c.eckert@holsterhausen.org

Kindergottesdienst

Jeden Sonntag von 10 Uhr bis ca. 11.30 Uhr im Gemeindehaus, parallel zum Hauptgottesdienst in der Kirche. Wir hören spannende Geschichten aus der Bibel, singen, basteln, spielen und haben jede Menge Spaß.

Ansprechpartnerin:
Regine Cramer, Tel. 4 90 69

Miniclubs

Die Kleinsten kommen mit ihren Müttern (und Vätern) in den Miniclubs zusammen, in denen gefrühstückt, gesungen und erzählt wird. Montags und donnerstags von 9.30 Uhr bis 11 Uhr im Alten Pfarrhaus, Ludwig-Steil-Str. 6.

Ansprechpartnerinnen:
Mo: S. Schallenberg, Tel. 46 68 10
Mo: Diana Liersch, Tel. 4 57 53
Mo: Steffi Ehmke, Tel. 66 24 80
Do: Kersti Gomille, Tel. 46 67 45

Jungschar „Sternschnuppen“

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren jeden Mittwoch von 16.30 Uhr bis 18 Uhr im Alten Pfarrhaus, Ludwig-Steil-Straße 6. Programm: Spielen, Basteln, Singen, spannende biblische Geschichten und viel anderes Halligalli.

Ansprechpartnerin:
Sybille Strohwalde, Tel. 4 21 53
strohwalde@holsterhausen.org

Jugendliche

YOU! - das „offene Haus“

für Jugendliche ab 13 Jahren, dienstags 17.00 Uhr bis 19.30 Uhr im Gemeindehaus.
18.30 Uhr - Tages YOU!hu (warmer Snack für 50 Cent)
19.15 Uhr Andacht

Tischtennis, Kicker, Billard, Dart, Gesellschaftsspiele, Snacks, Chillen, Musik, Gespräche und und und

Ansprechpartner:
Team Jugendarbeit
you@holsterhausen.org

Jugendkreis With God

für bereits konfirmierte Jugendliche dienstags 19.30 Uhr bis 21:00 Uhr im Gemeindehaus.

Die Abende bestehen aus einer guten Mischung aus Action, Gesprächen, Gebet, Singen und geistlichem Tiefgang; die Abende werden von den Jugendkreismitarbeitern selbst gestaltet. Natürlich gehören auch gemeinsame Aktivitäten und Unternehmungen beim Jugendkreis dazu.

Ansprechpartner:
Team Jugendarbeit
you@holsterhausen.org

D-Teens

Jugendliche ab 13 Jahren, die sich für Tanzen und Singen interessieren, treffen sich 14-tägig dienstags von 17 Uhr bis 18 Uhr im Gemeindehaus.

Ansprechpartnerin:
Miriam Hein, Tel. 66 71 79
hein@holsterhausen.org

Musik

Stephanus-Chor

Der Stephanus-Chor wirkt – neben der Gestaltung von Konzerten – regelmäßig in den sonntäglichen Gottesdiensten mit. Das Repertoire des Chores reicht von der klassischen Chormusik bis zum modernen geistlichen Liedgut. Proben: mittwochs um 20 Uhr im Gemeindehaus.

Ansprechpartner:
Dr. Siegbert Gatawis, Tel. 96 99 97
gatawis@holsterhausen.org

Gospelchor „voices of joy“

Proben: 14-tägig donnerstags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Gesungen werden zeitgenössische und traditionelle Gospels.

Ansprechpartner: Wolfgang Flunkert
wolfgangflunkert@macnews.de

Liturgischer Chor

Alle Männer, die sich für die liturgische Gestaltung der Gottesdienste interessieren und auch neuere (mehrstimmige) liturgische Gesänge singen möchten, sind herzlich eingeladen. Chorerfahrung ist nicht erforderlich. Proben nach Vereinbarung.

Ansprechpartner: Dr. Siegbert Gatawis

Posaunenchor

Probe: jeden Montag um 19.30 Uhr in der Kirche oder im Gemeindehaus. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen, auch diejenigen, die ein Blasinstrument erst lernen möchten.

Ansprechpartner:
Jürgen Stachelhaus,
Tel. & Fax 02 08 / 49 10 83
stachelhaus@holsterhausen.org

Erwachsene

Frauentreff

Frauen jeden Alters sind dazu eingeladen, sich alle 14 Tage mittwochs von 15.30 Uhr bis 17 Uhr im Gemeindehaus zu treffen. Die Themen sind weit gespannt: Frausein in Kirche und Gesellschaft, Familie und Erziehung, Glauben im Alltag.

Ansprechpartnerin:
Inge Koloska, Tel. 4 18 28
i.koloska@holsterhausen.org

Termine:
13.09, 27.09, 25.10 usw.
02.10 bis 14.10 Herbstferien

Handarbeitskreis

Für alle Frauen, die gerne kreativ sein möchten. Montags von 9 bis 12 Uhr im Gemeindehaus.

Ansprechpartnerin:
Irmtrud Mikulski, Tel. 4 52 16

Seniorenfrühstück

Mittwochs um 9 Uhr im Gemeindehaus. Nach dem Frühstück gibt es die Möglichkeit zum Gespräch, zum Spielen, zu Kreativität, zum Hören auf Gottes Wort.

Ansprechpartner:
Helmut Hundertmark, Tel. 4 13 48

Gebetsgemeinschaft

Jeden Sonntag um 9.30 Uhr im Presbyterium der Kirche.

Arbeiterverein

16. 09.: Versammlung

Beginn: 15 Uhr im Gemeindehaus

Ansprechpartnerin:
Waltraud Reinhold, Tel. 0 23 23 / 2 24 11

Sport

Walken

Egal ob Jung oder Alt, Anfänger oder Fortgeschrittene, mit oder ohne Stöcke – wir walken.

Jeden Dienstag geht es um 18.00 Uhr los. Treffpunkt ist das Gemeindehaus.

Ansprechpartnerin::
Tina Ludwig, Tel. 023 25 / 4 81 40
t.ludwig@holsterhausen.org

Sport

Fußball

Fußballbegeisterte Männer ab 18 Jahren treffen sich jeden Mittwoch und Freitag von 19.00 - 20.30 Uhr zum SGS-Training in der Sportanlage an der Wiesenstraße.

Ansprechpartner:
Rüdiger Rosenstock. Tel. 4 55 73
r.rosenstock@holsterhausen.org

Siegreiche Mannschaft beim amnesty-international-Turnier



vordere Reihe: Christoph Appinger, Bobby Chiramel, Robert Rosenstock, Marius Mrasek; hintere Reihe: Dominik Kemper, Niels Kindl, Malte Cramer, Ruben Appinger, Marcel Leskow, Lars Mehwald.

Im 13. Jahr eröffnete am 5. Juli um 15 Uhr das beliebte Sommercafé sein Kuchenbuffet im Gemeindehaus. Von 15 bis 17 Uhr an jedem Mittwoch in den Sommerferien war das Café dank tatkräftiger Hilfe durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde geöffnet.



Unsere Gottesdienste

Gottesdienst

mit Abendmahl, jeden Sonntag um 10 Uhr, anschließend Kirchkaffee im Gemeindehaus

Kindergottesdienst

parallel zum Gottesdienst im Gemeindehaus. An jedem zweiten Sonntag im Monat gemeinsamer Beginn in der Kirche.

Kleinkinderbetreuung

an jedem zweiten Sonntag des Monats während des Gottesdienstes im Kindergarten

Atempause

der Gottesdienst der besonderen Art, jeden ersten Sonntag im Monat (Schulferien ausgenommen)

Kindergartengottesdienst

jeden ersten Mittwoch im Monat um 9 Uhr in der Stephanuskirche

Schulgottesdienst in der Stephanuskirche

Horstschule: jeden ersten Mittwoch im Monat um 8 Uhr
Overbergschule: jeden ersten Donnerstag im Monat um 8 Uhr
Schule am Schwalbenweg: nach Vereinbarung

Anschriften der Gemeinde

Pfarrer Eckhard Cramer, Ludwig-Steil-Straße 17, 44625 Herne
☎ 0 23 25 / 4 90 69, cramer@holsterhausen.org

Vikar Dominik Kemper, Gaußstraße 16, 44625 Herne
☎ 0 23 25 / 58 87 90, kemper@holsterhausen.org

Kirchenmusiker Dr. Siegbert Gatawis, Horststraße 23f, 44625 Herne
☎ 0 23 25 / 96 99 97, Fax 0 23 25 / 96 99 98, gatawis@holsterhausen.org

Küster Markus Kastner, ☎ 0 23 25 / 4 54 30
Gemeindehaus, Ludwig-Steil-Straße 25, 44625 Herne

Kindergarten: Ludwig-Steil-Straße 28, 44625 Herne, ☎ 0 23 25 / 4 14 74
Leitung: Marianne Rosenstock

Gemeindebüro, Ludwig-Steil-Straße 6, 44625 Herne
Öffnungszeiten: mo-fr 10.00 - 12.00 Uhr
Gemeindesekretärin Waltraud Heußner-Freyer
☎ 0 23 25 / 4 15 60, Fax 0 23 25 / 46 73 30, buero@holsterhausen.org

Viele aktuelle Infos
auch im Internet unter
www.holsterhausen.org
www.you.holsterhausen.org

Mitglieder des Presbyteriums

Ulrich Appinger,
Bunsenstr. 13 a, 44625 Herne

Irmtrud Mikulski
Aschebrock 40, 44625 Herne

Dieter Berndt
Albert-Einstein-Str. 1, 44625 Herne

Robert Bilk
Mühlenstraße 33, 44651 Herne

Kerstin Görgen

Gudula Hontzia
Schaeferstr. 64, 44623 Herne

Horst Koloska
Bielefelder Str. 199a, 44625 Herne

Jutta Mehwald
Ludwig-Steil-Str. 11, 44625 Herne

Impressum

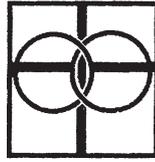
Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen
Stephanus-Kirchengemeinde Holsterhausen
Ludwig-Steil-Straße 6, 44625 Herne
Konto der Gemeinde: Kontonummer: 89 961,
BLZ: 432 500 30, Herner Sparkasse;
Auflage: 2000 Exemplare
Erscheinungsweise: dreimal im Jahr
Redaktion: Rainer Thiemann (verantwortlich),
Silvia und Jürgen Chaborski, Waltraud Heußner-
Freyer, Reinhard Isaak, Tina Ludwig, Elisabeth
Thiemann
Fotos: Karl Dragunski, Jürgen Mehwald,
Christoph Schultz, Rainer Thiemann, Jörgen
Steinmetz, Roman Schramm u. a.
Druck:
Druckerei Müller, Vömmelbach 49, 58553 Halver



getauft

Lina Arndt, Bochumer Str. 130

Lucy Marie Büscher, Lüdenscheid



getraut

Martina Koßmeier, geb. Böcking
und Ralf Koßmeier, Ludwig-Steil-
Str. 11

Monika Dettbarm, geb. Klapper
und Robin Dettbarm, Detmolder
Ring 3

Tanja Santiago, geb. Wollenhaupt
und Ken Santiago, Arlington VA,
USA

Die o.a. Amtshandlungen fanden in
unserer Gemeinde seit der letzten
Ausgabe des Gemeindemagazins statt.



bestattet

Melitta Doert, 81 Jahre
Johann Jaworski, 84 Jahre
Horst Sopart, 78 Jahre
Klaus Murza, 75 Jahre
Wilhelm Schmidt, 81 Jahre
Hildegard Goßens, 83 Jahre
Ernst Dau, 76 Jahre
Heinrich Becker, 84 Jahre
Uwe Strohwald, 44 Jahre
Gisela Sauer, 69 Jahre
Heinz Laboda, 83 Jahre
Werner Alex, 50 Jahre
Renate Bednarek, 75 Jahre
Waltraud Veit, 77 Jahre
Gerda Aupers, 67 Jahre
Siegfried Treichel, 69 Jahre

Anzeige



**Warum anderen die Ent-
scheidungen überlassen?**

Treffen Sie selbst Vorsorge.

► Informieren Sie sich mit
unserem kostenlosen
[VorsorgeOrdner].

► [023 25 / 93 50 0]

Hauptstr. 47 | Bielefelder Str. 192
44651 Herne | 44625 Herne

Termine

Freiluft - Gottesdienst

Im Rahmen des Herbstfestes der
Werbegemeinschaft Holsterhausen
wird am Sonntag, 17. September,
10 Uhr ein ökumenischer Freiluft -
Gottesdienst auf der Bielefelder
Straße gefeiert. Mitwirken werden
der Kinderchor „Die Ohrwürmer“
und die Gemeindecumbo.

Erntedankfest

Am 24. September um 10 Uhr
feiern wir das Erntedankfest mit
einem Familiengottesdienst. Danach
gibt es im Gemeindehaus ein
Mittagessen, Kaffee und Kuchen.
Die Kindergartenkinder werden
diesen Gottesdienst mitgestalten.

Gemeindefreizeit



Nachdem wir bereits im Winter 05/06 die ersten Infos zu einer Gemeindefreizeit in schriftlicher Form in Händen halten konnten, wurde es am 28.05.06 noch deutlich konkreter.

An diesem Sonntag Nachmittag trafen sich die 38 Teilnehmer, und die meisten Mitarbeiter konnten ebenfalls dazukommen. Bei Kaffee und Kuchen gab es diesmal einen kleinen Film und Bilder von letzten Gemeindefreizeiten zu sehen, Infomaterial wurde verteilt, um sich in Horne und Umgebung zurecht zu finden und Straßenkarten sollten uns den Weg weisen. Horne bei Hirtshals liegt fast ganz im Norden von Dänemark und ist über Autobahnen gut zu erreichen.

Die Zimmer- und Flureinteilung stand dann fest und auch das

Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene wurde grob umrissen. Außerdem konnten wir uns auf gemeinsame Zeiten freuen.

Schnell hatten sich alle kennengelernt und freuten sich auf die Zeit vom 02. bis 16.07.06 in der Horne Ungdomsskole, einer Internatsschule.

Genau fünf Wochen später war es dann soweit. Bis zum Nachmittag waren alle 51 Teilnehmer wohlbehalten in der Schule angekommen, unser Zuhause für zwei Wochen. Erst einmal hatte jeder seine Räume kennengelernt. Zur Orientierung befanden sich die Namen der Bewohner an den Türen – auf der ältesten Flagge der Welt (nämlich der aus Dänemark). So konnte man sich auch bei der Suche nach anderen Teilnehmern gut zurecht-

finden. Außerdem wollten alle auch die Gemeinschaftsräume und das weitläufige Gelände kennenlernen, das Koffer auspacken musste also erst einmal warten.

Am frühen Abend gab es die erste Gemeinschaftsaktion: Wir feierten einen Gottesdienst in der Horner Kirche. Wie gut, dass außer dem Pfarrer und dem Vikar auch der Kirchenmusiker aus der Heimatgemeinde da war. Das war ein gewohnt gutes Zusammenspiel.

Dann gab es mit einem warmen Abendessen auch etwas fürs leibliche Wohl, und so gestärkt waren wir danach fit für kleinere Unternehmungen in der näheren Umgebung, ehe wir wohligh müde in unsere Betten sanken: der Start in die Gemeindefreizeit war gelungen und gespannt erwarteten wir den neuen Tag.

Auf dem Weg zum Essensraum kamen wir erst einmal am Schwarzen Brett vorbei. Dort waren so nützliche Infos wie das Tagesprogramm angeschlagen, aber auch Umgebungskarten haben uns dort weitergeholfen.

Mit einem gleitenden Frühstück von 8 bis 9.30 Uhr ging es weiter, sodass auch Langschläfer noch etwas zu essen bekamen. Insgesamt waren wir in fünf Küchendienstgruppen eingeteilt und das bedeutete, dass wir die vier

Küchenfrauen mit dem Spüldienst und dem Tische eindecken unterstützten, damit sie ihre Arbeit und Fantasie in den Inhalt der Mahlzeiten stecken konnten, was sie hervorragend gemeistert haben.

Die Kinder trafen sich dann in ihrem Indianer-Land und die Jugendlichen genossen in ihrem Aufenthaltsraum die Mannschaftssitzung. Die Erwachsenen beschäftigten sich mit den Themen Berufung und Gottes Schöpfung. In allen drei Gruppen spielten Texte, Lieder und Bilder eine Rolle, bei den Kindern und Jugendlichen kamen auch noch kreative Angebote dazu. Besonders klasse war die Tatsache, dass die Jugendlichen auch für die Kinder gearbeitet haben (Totempfähle geschnitzt, die dann von den Kindern bemalt wurden).

Zum Mittagessen kamen alle zusammen und meist wurde es nach einem fröhlichen Anfangsgeschnatter ganz still, um die Mahlzeit zu genießen. Dann wurde sich



verabredet, denn so ein Strandbesuch oder Stadtbummel macht mit mehreren noch mehr Spaß. Einige kannten die Gegend ja bereits aus früheren Freizeiten, aber sonst hatte Pfarrer Cramer auch einen guten Tipp bereit. Alle lernten die Strände ohne und vor allem mit Autos kennen. Die Nordsee war ganz nah und auch zur Ostsee haben die meisten einen Abstecher gemacht, denn bei Skagen treffen sie gewaltig und gut erkennbar aufeinander. Außerdem

gab es kleine und etwas größere Städtchen zu erkunden, ebenso ganz viele künstlerische Werkstätten, und so haben manche Kerzen, einige Keramiken und Gläser den Weg nach Herne gefunden.

Pünktlich zum Abendessen um 18.30 Uhr waren wir dann wieder zurück. Einige hatten dafür keinen langen Weg in Kauf zu nehmen, denn auch die Umgebung der Schule und die Schule selbst boten mit Kreativräumen, Sporthalle und





Oldies but Goldies



Horne Grashopper

–platz, sowie mehreren Gemeinschaftsräumen und Innenhöfen genug Betätigungsfelder.

Die Kinder freuten sich nach der Abendmahlzeit aufs Betthupferl, denn in drei Gruppen konnten sie sich ein Buch vorlesen lassen. Jugendliche und Erwachsene konnten später noch an der Abendandacht teilnehmen, ehe in der ersten Woche die WM-Spiele verfolgt werden konnten. Der dritte Platz war eine tolle Leistung für die Deutsche Mannschaft.

Richtig spannend wurde es aber, als die „Horne Grashopper“ gegen

die „Oldies but Goldies“ auf dem Fußballplatz gegeneinander antraten. Ganz deutlich war das Ergebnis für die jugendlichen Kicker. Zudem gab es altersgemischte Gruppen im Hallenfußball und auch noch ein Badminton-Turnier. In der zweiten Woche konnten wir Vorträgen lauschen und ein Krimiabend bot Spannung ganz anderer Art. Das Candle-Light-Dinner war kulinarisch ein Hit, das Grillen im Wald und am Haus, sowie das Stockbrotbacken waren aber auch eine ungewöhnliche Art der Beköstigung, die wir genossen haben. Der bunte Abschlusabend

war ein künstlerischer Höhepunkt und der Abschlussgottesdienst rundete die Zeit geistlich ab.

Wir dürfen danken für eine wundervolle Betreuung durch ganz liebe Mitarbeiter und für eine super gute Verpflegung. Auch eine gute Gemeinschaft von Jung und Alt hat zum Gelingen beigetragen. Gottes Segen, den wir uns zum Schluss noch mal ganz persönlich zusagen lassen konnten, hat uns begleitet.

Gott sei Dank!

Nicht nur für Frauen

Jeden 2. Donnerstag im Monat trifft sich von 9 bis 13 Uhr eine Gruppe Frauen aus unserer Gemeinde zum Putzen im Gemeindehaus. Es sind Arbeiten, die von unserem Küster nicht wöchentlich getan werden können, z.B. Türen abwaschen, Schränke von innen und außen säubern, Lampen putzen.

Wir sind jeweils vier oder fünf Frauen und haben viel Fröhlichkeit bei der Arbeit. Selbstverständlich bleibt auch Zeit für eine Tasse Kaffee oder Tee. Hilfe könnten wir noch gebrauchen und auch für Männer ist Arbeit da.

Wir freuen uns auf Euch.



Erst Abi, dann ZIVI, dann Uni

Liebe Gemeinde,

ich heiße Marcel Leskow und werde ab September Ihr neuer Zivi sein. Da wir uns in den kommenden neun Monaten bestimmt 'mal über den Weg laufen werden, möchte ich mich im Folgenden kurz vorstellen: In diesem Jahr habe ich erfolgreich mein Abitur am Pestalozzi-Gymnasium erworben und werde nach dem Zivildienst in Fachrichtung Wirtschaft studieren. Gemeindeglied bin ich bereits seit Umzug meiner Familie 1993 nach Holsterhausen. Im April 2001 wurde ich hier konfirmiert. Zu meiner Freizeitgestaltung zählen neben Jugendarbeit einige Sportarten wie Leichtathletik, die ich auch wettkampfmäßig betreibe, Angeln, Fußball, Schwimmen und Radfahren.

Zum Glauben gefunden habe ich im Alter von 13 Jahren im *Christ Camp* in Krefeld. Nachdem ich dort früher mehrere Ferienwochen selbst als „Camper“ verbracht

Anzeige



Marcel Leskow

hatte, arbeite ich mittlerweile ehrenamtlich als Betreuer. Ich freue mich immer wieder, wenn junge Menschen nach Gott fragen und ihn in dieser einzigartigen Camp-Welt kennen lernen oder einfach im Glauben „auftanken“ wollen wie ich. Wer mehr wissen möchte, kann sich gerne mit mir unterhalten

oder im Internet einen Blick auf die Homepage des Camps werfen: www.christcamp.de

In den kommenden Monaten werde ich wohl überall zu finden sein, wo es Arbeit für mich gibt. Trotzdem freue ich mich aber ebenso auf nette Begegnungen und interessante Gespräche mit Ihnen. Darüber hinaus wünsche ich mir, dass unsere Gemeinde immer lebendiger wird und dass die Jugendarbeit nach ihrem Senkrechstart weiterhin (in die Gemeinde) wächst.

Wir sehen uns!

Ihr Marcel Leskow

Strunk
BESTATTUNGEN

Seit 1874 das Haus
Ihres Vertrauens

Holsterhauser Straße 115
44625 Herne
Telefon 0 23 25/4 15 09



Gelungenes Gospelkonzert

Der Holsterhauser Gospelchor „voices of joy“ unter der Leitung von Dr. Siegbert Gatawis sowie die Band „Joy7“ mit ihrem Bandleader Markus Galla stellten bei ihrem Konzert im Juni einmal mehr ihre Klasse eindrucksvoll unter Beweis. Zwei Stunden lang heizten sie den zahlreichen Zuhörern derart ein, dass niemand mehr auf seinem Platz sitzen blieb. Kraftvoll, groovig und mit einem den Songs angemessenen „schwarzen Sound“ präsentierten



die Mitwirkenden ihre Lieder, in denen sie Gott lobten und feierten. Bei den eher ruhigen Balladen entzündeten die Zuhörer Wunderkerzen und schufen damit eine angenehme Atmosphäre.

Ein paar Tage später wiederholte der Chor das Konzert in der Dortmunder ev. Marienkirche zur „Gospel-Night“ anlässlich der Fußball-WM. Damit verabschiedete sich Dr. Siegbert Gatawis als Chorleiter von „voices of joy“. Er hatte den Chor seit seiner Gründung 2001 ehrenamtlich geleitet; auf Grund der zeitlichen Belastung durch seinen Hauptberuf als Richter und den weiteren zahlreichen musikalischen Aktivitäten in der Gemeinde gibt er diese Tätigkeit auf.

Künftig wird Kreiskantor Wolfgang Flunkert den Gospelchor leiten, der dadurch zu einem Chor des Kirchenkreises Herne/Castrop-Rauxel wird.



Wolfgang Flunkert

Harfenkonzert

Ein Deutscher spielt auf der paraguayischen Harfe Irish Folk! Dieses ungewöhnliche Experiment wagt der engagierte Musiker Friedrich M. Hacheneu aus Detmold bei seinem Konzert am Sonntag, den 10. September 2006 um 19 Uhr in der Stephanuskirche. Klassik und Folklore, traditionelle und neue lateinamerikanische Musik, irisch-keltische Musik – bei dieser interessanten Mischung an unterschiedlichen Stilen dürfte für jeden Musikgeschmack etwas dabei sein.



Friedrich M. Hacheneu

Die paraguayische Harfe entstand im 16. Jahrhundert im Rahmen der Missionierung Paraguays. Ihr Klang ist unverwechselbar und dank seiner Fülle und Brillanz einzigartig. Der Künstler hat bislang 12 CDs produziert, die nach dem Konzert käuflich erworben werden können. Eintritt frei, Spende erbeten.

Chorkonzert - von Klassik bis Swing

Das Chorkonzert des Stephanus-Chores am Sonntag, den 19. November 2006 um 19 Uhr in der Stephanuskirche steht unter dem Titel „von Klassik bis Swing“. Es ist in diesem Jahr von interessanten stilistischen Gegensätzen geprägt. Im Mittelpunkt stehen zwei sog. Messen, d.h. Vertonungen gottes-

dienstlicher Elemente. Dabei handelt es sich zum einen um die „Deutsche Messe“ von Franz Schubert, das wohl bekannteste und populärste kirchenmusikalische Werk des Komponisten. Es ist von ergreifender inniger Schlichtheit geprägt. Dem steht die „Kleine deutsche Messe“ des

zeitgenössischen Komponisten Johannes Matthias Michel gegenüber. Kennzeichnend sind moderne Jazzharmonien sowie zahlreiche Taktwechsel, die dem Werk den nötigen Schwung verleihen. Martina Schlak aus Castrop-Rauxel wird den Chor an der Orgel und am Flügel begleiten.



Einen launigen und vergnüglichen Abend erlebten die zahlreichen Besucher des Konzerts „swingin` brass“ im Mai: Posaunenchor und Gospelchor erfreuten ihr Publikum mit fröhlicher und swingender Musik.

Eintrittskarten zum Preis von 5,- Euro (ermäßigt 4,- Euro) gibt es im Vorverkauf im Gemeindebüro, bei Zettel & Stift an der Bielefelder Straße sowie bei der Buchhandlung Koethers & Röttsches in Herne-Mitte (Bebelstraße 18). An der Abendkasse kosten die Karten jeweils zwei Euro mehr. Kinder bis zum Alter von 14 Jahren einschließlich haben freien Eintritt.

Atempause

Jeden ersten Sonntag im Monat findet die Atempause um 18 Uhr in der Stephanuskirche statt. Ankommen, durchatmen, Atem holen, gute Musik erleben, ins Nachdenken kommen. Nach dem Programm in der Kirche gibt es Gelegenheit zum Gespräch beim Imbiss im Gemeindehaus.

3. September: Summertime

Oktober: entfällt

5. November: Thomas-Messe

3. Dezember: Adventssingen mit Chören und Musikern der Stephanus-Kirchengemeinde

Anzeige

Seit 75 Jahren in Familienbesitz



**Fleischerei
Schmidt**

**Bielefelder Straße 119 • 44625 Herne
Telefon: 0 23 25 / 4 79 66**

Neuland-Naturfleisch

Schweine- und Rindfleisch aus tiergerechter
Haltung vom Neuland-Verband kontrolliert

Ein Hauskreis für mich ?! Ja bitte - Nein danke

Eigentlich wollte ich schon immer einmal wissen, wie andere Christen ihren Alltag gestalten. Wie verstehen sie eigentlich so manchen schwierigen Text aus dem Alten Testament? Ich würde gerne einmal meine Sorgen, Fragen und Zweifel in vertrauter Runde loswerden, meine Freude und Begeisterung mit anderen teilen, manchmal auch nur durchatmen können und akzeptiert sein.

Ein Hauskreis könnte ein gutes Angebot sein. In unserer Gemeinde gibt es zehn Hauskreise in sehr unterschiedlichen Prägungen und Zusammensetzungen. Sie treffen sich an verschiedenen Wochentagen von wöchentlich bis ein Mal im Monat; von „nur für Frauen“, junge Erwachsene, Senioren bis bunt gemischt.

Eins ist jedoch allen gemeinsam: Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Hören auf die Bibel, der Austausch über den Glauben und das gegenseitige Zuhören, Stützen und Begleiten.

In einigen Hauskreisen schließt sich an die Gesprächsrunde ein gemeinsames Essen an, andere beginnen mit einer Klönrunde. Wäre das etwas für Sie? Wollen Sie einmal in einen Kreis hinein schnuppern?

Gudula Hontzia (Tel: 0 23 23 /14 83 84)
und

Ulrich Appinger (Tel: 023 25 /4 83 52),
sind für die Hauskreisarbeit in unserer Gemeinde zuständig. Sprechen Sie sie an. Sie stellen gerne Kontakte zu Hauskreisen her und beantworten Fragen.

Heute ist der erste Tag der Zeit,
die uns noch zum Leben bleibt.
Es ist der letzte Tag der Zeit,
die wir bisher gelebt haben.
Lasst uns beides leben -
den neuen Anfang und das Ende,
frisch und unbefangen wie am Anfang,
und so bewusst,
als stünden wir an unserem Ende.
Gottes Liebe wird bei uns sein
in allem was wir tun.

(Kirchentag Nürnberg 1979)

Zum Vormerken:
31. Deutscher evangelischer
Kirchentag.
6. - 10 Juni 2007 in Köln

Wollen Sie noch
mehr von Ihrer
Gemeinde?
Einen
Hausbesuch?
Mehr
Informationen?

Kein Problem!
Rufen Sie uns
an.

0 23 25 / 4 15 60

Wir melden uns,
versprochen!